

FRAGEBOGEN

Liebe Studierende,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Umfrage. Sie unterstützen damit eine wissenschaftliche Untersuchung der Fakultät Rehabilitationswissenschaften an der TU Dortmund.

Für die Beantwortung dieser Fragen benötigen Sie etwa **fünfzehn** Minuten. Uns geht es dabei allein um Ihre persönliche Einschätzung, es gibt also keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten.

Wir bitten Sie, den Fragebogen möglichst **zügig** zu beantworten und nicht allzu lange über einzelne Antworten nachzudenken. Falls Sie einmal unsicher sind, kreuzen Sie bitte einfach die Antwort an, die am ehesten auf Sie zutrifft.

Ihre Anonymität wird selbstverständlich gewahrt. Für Kommentare und Rückfragen steht Ihnen Michéle Möhring, M. A. (michelle.moehring@tu-dortmund.de) gerne zur Verfügung.

1. Wir möchten gern etwas über Ihre Erfahrung mit bestimmten Situationen erfahren.

Bitte geben Sie an, wie sehr die jeweilige Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

	Trifft überhaupt nicht zu				Trifft voll und ganz zu	
	1	2	3	4	5	6
Es ärgert mich, wenn es anderen unverdient bessergeht als mir.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es macht mir zu schaffen, wenn ich mich für Dinge abrackern muss, die anderen in den Schoss fallen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin empört, wenn es jemandem unverdient schlechter geht als anderen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es macht mir zu schaffen, wenn sich jemand für Dinge abrackern muss, die anderen in den Schoss fallen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe Schuldgefühle, wenn es mir unverdient besser geht als anderen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es macht mir zu schaffen, wenn mir Dinge in den Schoss fallen, für die andere sich abrackern müssen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe Schuldgefühle, wenn ich mich auf Kosten anderer bereichere.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es macht mir zu schaffen, wenn ich mir durch Tricks Dinge verschaffe, für die sich andere abrackern müssen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Die folgenden Aussagen beziehen sich darauf, wie Sie Entscheidungen treffen.

Inwieweit sind folgende Überlegungen für Sie von Bedeutung, wenn Sie entscheiden, ob etwas RICHTIG oder FALSCH ist?

	Überhaupt nicht relevant				Extrem relevant	
	1	2	3	4	5	6
Wenn ich entscheide, ob etwas richtig oder falsch ist, ist für mich relevant, ...						
... ob einige Menschen anders behandelt werden als andere.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob jemand einen Mangel an Respekt vor Autoritäten gezeigt hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob jemand gegen Anstand und Reinheit verstoßen hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob jemand in Mathematik gute Leistungen zeigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob sich jemand für eine andere verletzbare und schwache Person einsetzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob Privateigentum respektiert wurde oder nicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn ich entscheide, ob etwas richtig oder falsch ist, ist für mich relevant, ...	Überhaupt nicht relevant			Extrem relevant		
	1	2	3	4	5	6
... ob jemand ungerecht handelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob jemand etwas getan hat, um seine oder ihre Gruppe zu hintergehen oder zu betrügen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob jemand sich an die Traditionen der Gesellschaft gehalten hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob jemand etwas Ekelhaftes getan hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob jemandem erlaubt ist, zu tun was er möchte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob jemand grausam war.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob jemandem seine oder ihre Rechte verweigert wurden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob jemand einen Mangel an Loyalität gezeigt hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob die Handlungen von jemandem Chaos und Unordnung verursacht haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob jemand so gehandelt hat, dass Gott es in dieser Weise befürworten würde.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob Handlungen aus Vaterlandsliebe geschehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob sich jemand gegen die Menschen gestellt hat, die er liebt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob jemand so behandelt wird, wie jeder andere auch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob man für die gleiche Leistung das Gleiche bekommt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob mein Vorgesetzter genauso entscheiden würde.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob jemand etwas Unanständiges gemacht hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob ein hilfloses Wesen dabei verletzt wurde.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob sich jemand gegen seine Familie gestellt hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ob die Entscheidung unabhängig von anderen Personen getroffen wurde.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. Bitte lesen Sie nun die folgenden Aussagen durch und geben Sie jeweils an, wie sehr Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen.

	Stimme überhaupt nicht zu			Stimme voll und ganz zu		
	1	2	3	4	5	6
Mitgefühl für die, die leiden, ist die wichtigste Tugend.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn die Regierung Gesetze erlässt, sollten diese immer so sein, dass jede fair behandelt wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin stolz auf die Geschichte meines Landes.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alle Kinder sollten Respekt gegenüber Autoritäten lernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Menschen sollten keine Dinge tun, die eklig sind, auch wenn keiner dabei gestört oder verletzt wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Menschen, die in geschäftlichen Dingen erfolgreich sind, haben ein Recht, Reichtum so zu genießen, wie sie es als passend empfinden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es ist besser gute Dinge zu tun, als schlechte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein wehrloses Tier zu verletzen ist eines der schlimmsten Dinge, die ein Mensch tun kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gerechtigkeit ist der wichtigste Grundstein für eine Gesellschaft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Menschen sollten ihren Familienmitgliedern gegenüber loyal sein, auch wenn sie etwas Falsches getan haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	Stimme überhaupt nicht zu				Stimme voll und ganz zu	
	1	2	3	4	5	6
Gesellschaft funktioniert am besten, wenn sie Menschen Verantwortung für ihr eigenes Leben übernehmen lässt, ohne ihnen zu sagen, was sie tun sollen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Männer und Frauen nehmen in der Gesellschaft verschiedene Rollen ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Grundbesitzern sollte es erlaubt sein, ihr Land so entwickeln oder ihr Zuhause so zu bauen, wie es ihnen gefällt, so lange sie andere Menschen nicht gefährden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich würde bestimmte Taten falsch finden, weil sie unnatürlich sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es kann niemals richtig sein, einen Menschen zu töten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich finde es moralisch verwerflich, dass reiche Kinder viel Geld erben, während arme Kinder nichts erben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fair ist es, wenn alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Regierung mischt sich viel zu sehr in unser tägliches Leben ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ich als Soldat mit den Befehlen meines Vorgesetzten nicht einverstanden wäre, würde ich sie aus Dienstpflicht dennoch befolgen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Regierung sollte mehr tun, um das Gemeinwohl zu fördern, auch wenn das bedeutet, die Freiheit und Entscheidungen von Individuen einzuschränken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fairness in einem sportlichen Wettkampf ist für mich wichtiger als ein Sieg.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es ist wichtiger ein guter Teamspieler zu sein, als sich selbst zu verwirklichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn eine Autorität etwas vorgibt hinterfrage ich das nicht, da ich annehme, dass die Person nur zum Besten aller handelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jeder sollte die Freiheit haben, eigene Entscheidungen zu treffen, solange diese nicht die Freiheit anderer beeinträchtigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorgesetzte müssen ihre Entscheidungen ihren Angestellten nicht erklären.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Autoritäten sorgen für Stabilität, Frieden und Sicherheit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4. Auch für die folgenden Aussagen geben Sie bitte wieder an, wie sehr Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen.

	Stimme überhaupt nicht zu				Stimme voll und ganz zu	
	1	2	3	4	5	6
Ältere Menschen wissen aufgrund ihrer Lebenserfahrung besser als junge, was richtig oder falsch ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die eigene Ehre und die der Familie müssen geschützt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein wichtiger Unterschied zwischen Menschen und Tieren ist Anstand und Reinheit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Personen sollten frei in ihrer Entscheidung sein, welche Gruppennormen oder Traditionen sie folgen wollen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu einer richtigen Familie gehören Vater und Mutter.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ekel hilft mir, um zwischen richtigen und falschen Taten zu unterscheiden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine gute Gesellschaft zeichnet sich dadurch aus, dass sie sich auch um ihre schwachen und schwächsten Mitglieder kümmert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jemanden absichtlich zu verletzen, sollte härter bestraft werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Menschen, die sich um andere kümmern, sollten besser entlohnt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	Stimme überhaupt nicht zu				Stimme voll und ganz zu	
	1	2	3	4	5	6
Es sollte mehr Unterstützung für Menschen geben, die ihre eigenen Angehörigen pflegen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Loyalität bedeutet, auch in schlechten Zeiten zueinander zustehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn man bereits lange in einem Betrieb arbeitet, sollte man nicht beim ersten besseren Jobangebot gehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Wohlergehen der Gruppe ist immer wichtiger als das eigene Wohl.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufrichtigkeit zu seinem Vaterland ist ein hohes Gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gehört sich nicht, jemandem in den Rücken zu fallen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jeder Mensch hat das Recht auf seine eigenen Entscheidungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jeder Mensch sollte selbstbestimmt leben dürfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Nun bitten wir Sie, sich in eine Rolle hineinzusetzen und anzugeben, wie Sie in der jeweiligen Situation handeln würden.

Stellen Sie sich bitte vor, Sie sind in einer Firma verantwortlich dafür, wer eingestellt wird und wer nicht ...

Sie sind leitende Mitarbeiterin oder leitender Mitarbeiter der Personalabteilung eines mittelständischen Unternehmens mit 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Standorten **DORTMUND**, **MÜNSTER** und **KÖLN**. Sie suchen nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Öffentlichkeitsarbeit.

In ihrem Unternehmen legen Sie großen Wert auf **LEISTUNG**, **ERFOLG** und **ZIELSTREBIGKEIT**. Die Bewerberin oder der Bewerber sollte sich gut in die bestehenden Strukturen integrieren und flexibel an allen drei Standorten einsetzbar sein.

EIN BEISPIEL

Lesen Sie die folgenden Kurzbeschreibungen zweier Bewerber durch. Ein Bewerber ist für die ausgeschriebene Stelle deutlich eher geeignet als der andere Bewerber. Es können nur wenige Personen zu einem persönlichen Gespräch eingeladen werden. Deswegen müssen Sie vorab eine Auswahl treffen:

Bewerber A	Bewerber B
26 Jahre alt, ledig, gebürtig aus Berlin, wohnhaft in Dortmund, in Regelstudienzeit abgeschlossenes Public Relations Studium (Abschlussnote: 1,0), sehr gute Kenntnisse in Word, Excel und PowerPoint, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse, viel Erfahrung mit Teamarbeit, flexibel an allen drei Standorten einsetzbar.	34 Jahre alt, verheiratet, 1 Kind, gebürtig und wohnhaft in Dortmund, nach mehreren Unterbrechungen abgeschlossenes BWL Studium (Abschlussnote 4,0), geringe Kenntnisse in Word, Excel und PowerPoint, ausreichende Deutsch-, keine Englischkenntnisse, kaum Erfahrung mit Teamarbeit, nur am Standort Dortmund einsetzbar.

6. Bitte geben Sie an, mit welcher Wahrscheinlichkeit Sie Bewerber A und Bewerber B zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch für die ausgeschriebene Stelle einladen würden.

	definitiv nicht	0 %	10 %	20 %	30 %	40 %	50 %	60 %	70 %	80 %	90 %	definitiv
Bewerber A	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bewerber B	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bewerber C

Lesen Sie sich nun bitte folgende Informationen zu Bewerber C durch. Geben Sie anschließend bitte an, mit welcher Wahrscheinlichkeit Sie die beschriebene Person zu einem Vorstellungsgespräch einladen würden.

Die Bewerbungsunterlagen von Herrn Meier sind vollständig und fristgerecht eingegangen. Der Bewerber ist 29 Jahre alt, wurde im Sauerland geboren und lebt derzeit in Dortmund.



Er sitzt wegen eines Gendefekts seit seiner Geburt im Rollstuhl und kann seine untere Körperhälfte nicht spüren. In seiner Freizeit ist der Bewerber sportlich aktiv, spielt selbst und trainiert eine Kindermannschaft im Rollstuhlbasketball.

Aus seinen Bewerbungsunterlagen können Sie außerdem folgende Qualifikationen entnehmen:

- ♦ abgeschlossenes BWL Studium (Abschlussnote 3,7)
- ♦ geringe Kenntnisse in Word, Excel und PowerPoint
- ♦ gute Deutsch- und geringe Englischkenntnisse
- ♦ wenig Erfahrung mit Teamarbeit
- ♦ örtlich nicht flexibel; kann nur am Standort Dortmund eingesetzt werden

ZUR ERINNERUNG:

In ihrem Unternehmen legen Sie großen Wert auf **LEISTUNG, ERFOLG und ZIELSTREBIGKEIT**. Die Bewerberin oder der Bewerber sollte sich gut in die bestehenden Strukturen integrieren und flexibel an allen drei Standorten einsetzbar sein.

7. Kreuzen Sie bitte an, mit welcher Wahrscheinlichkeit Sie Herrn Meier zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch für die ausgeschriebene Stelle einladen würden.

	definitiv nicht										definitiv
	0 %	10 %	20 %	30 %	40 %	50 %	60 %	70 %	80 %	90 %	100 %
Wahrscheinlichkeit, Herrn Meier einzuladen ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8. Nun sind wir daran interessiert, was Sie glauben, wie andere Personen über den Bewerber denken. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	Stimme überhaupt nicht zu					Stimme voll und ganz zu	
	1	2	3	4	5	6	7
Generell wird dieser Bewerber als selbstsicher wahrgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Generell wird dieser Bewerber als vertrauensvoll wahrgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Generell wird dieser Bewerber als wettbewerbsfähig wahrgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Generell wird dieser Bewerber als sympathisch wahrgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Generell wird dieser Bewerber als intelligent wahrgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Generell wird dieser Bewerber als einladend wahrgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Generell wird dieser Bewerber als fähig wahrgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Generell wird dieser Bewerber als freundlich wahrgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Generell wird dieser Bewerber als unabhängig wahrgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Generell wird dieser Bewerber als warm wahrgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Generell wird dieser Bewerber als kompetent wahrgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Generell wird dieser Bewerber als mitfühlend wahrgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Generell wird dieser Bewerber als geschickt wahrgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Generell wird dieser Bewerber als gutmütig wahrgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9. Die folgenden Aussagen befassen sich wieder mit Ihren Erfahrungen und Sichtweisen. Hier speziell in Bezug auf Menschen mit einer Körperbehinderung. Bitte geben Sie an, inwieweit diese Punkte auf Sie zutreffen oder nicht zutreffen.

	Trifft nicht zu 0	Trifft zu 1	Weiß nicht 2
Leben Sie momentan, oder haben Sie jemals mit einer Person mit einer Körperbehinderung zusammengelebt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arbeiten Sie momentan, oder haben Sie jemals mit einer Person mit einer Körperbehinderung zusammengearbeitet?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie momentan oder hatten Sie jemals einen Nachbarn mit einer Körperbehinderung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie, oder hatten Sie jemals einen engen Freund mit einer Körperbehinderung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In meiner Familie gibt es Personen mit einer Körperbehinderung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kenne darüber hinaus Personen mit einer Körperbehinderung, zu denen kein direkter Kontakt vorhanden ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe Kontakt zu Personen mit einer Körperbehinderung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei mir wurde eine Körperbehinderung diagnostiziert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

10. Die folgenden Aussagen betreffen Unterstützungsleistungen für Menschen mit einer Körperbehinderung am Arbeitsplatz. Was denken Sie, wie wahrscheinlich wäre es, dass Sie in einer der jeweiligen Situationen die genannte Reaktion zeigen würden?

	Definitiv nicht										Definitiv
Wie wahrscheinlich wäre es, dass Sie ...	0 %	10 %	20 %	30 %	40 %	50 %	60 %	70 %	80 %	90 %	100 %
... einem Arbeitskollegen mit einer Körperbehinderung helfen würden, seine Arbeit zu organisieren?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... einem Arbeitskollegen mit einer Körperbehinderung Ihre Arbeitsunterlagen geben würden, wenn er es nicht zu einem Termin schafft?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... einen Arbeitskollegen mit einer Körperbehinderung bei seinen Aufgaben unterstützen würden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... sich einen Arbeitskollegen mit einer Körperbehinderung als Teampartner aussuchen würden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Ihre Hilfe anbieten würden, wenn ein Arbeitskollege mit einer Körperbehinderung Schwierigkeiten bei der Durchführung von Auswärtsterminen hat?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... einem Arbeitskollegen mit einer Körperbehinderung helfen würden, mit dem Vorgesetzten oder anderen Arbeitskollegen zu kommunizieren?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

11. Die folgenden Aussagen betreffen Sichtweisen gegenüber Menschen mit einer Körperbehinderung.

Bitte geben Sie auch in Bezug auf die folgenden Aussagen an, inwieweit Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen.

	Auf jeden Fall	1	2	3	4	Auf gar keinen Fall
Inwieweit würden Sie eine Person mit einer Körperbehinderung als Arbeitskollegen akzeptieren?	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inwieweit wäre Ihnen eine Person mit einer Körperbehinderung als Nachbar recht?	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inwieweit würden Sie einen Freund von Ihnen mit einer Person mit einer Körperbehinderung bekannt machen?	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn einer Ihrer Bekannten eine Arbeitsstelle zu besetzen hätte, inwieweit würden Sie ihm dann eine Person mit einer Körperbehinderung empfehlen?	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn Sie ein Zimmer zu vermieten hätten, inwieweit würden Sie eine Person mit einer Körperbehinderung als Mieter nehmen?	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inwieweit wären Sie damit einverstanden, dass eine Person mit einer Körperbehinderung in Ihre Familie einheiratet?	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inwieweit würden Sie einer Person mit einer Körperbehinderung Ihre Kinder für einige Stunden zur Aufsicht anvertrauen?	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

12. Die folgenden Aussagen betreffen Ihre Meinung zum Umgang mit Menschen mit einer Körperbehinderung.

Bitte geben Sie für die folgenden Aussagen an, wie stark Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen.

	Stimme überhaupt nicht zu	1	2	3	4	5	6	Stimme voll und ganz zu
Es sollte mehr getan werden, um Menschen mit einer Körperbehinderung zu helfen.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sollte mehr Hilfe am Arbeitsplatz für Menschen mit einer Körperbehinderung geben, auch wenn es den Steuerzahler mehr kosten würde.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politiker sollten sich stärker den Problemen von Menschen mit einer Körperbehinderung annehmen.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Gesellschaft sollte stärker für die Probleme von Menschen mit einer Körperbehinderung sensibilisiert werden.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unternehmen sollten mehr tun, um Diskriminierung von Menschen mit einer Körperbehinderung vorzubeugen.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

13. Zum Abschluss bitten wir Sie noch um einige Angaben zu Ihrer Person.

Ihr Geschlecht:	<input type="radio"/> weiblich	<input type="radio"/> männlich					
Wie alt sind Sie?	_____ Jahre						
Was studieren Sie? (Hauptfach plus ggf. Nebenfach)	_____ _____						
Leben Sie derzeit in einer festen Beziehung bzw. Partnerschaft?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein					
Bitte geben Sie auf der folgenden Skala an, als wie religiös Sie sich persönlich einschätzen würden.	Überhaupt nicht religiös	Sehr religiös					
	1	2	3	4	5	6	7
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte geben Sie an, wie gut Sie sich über den Umgang mit Menschen mit einer Körperbehinderung informiert fühlen.

Völlig unzureichend informiert						Perfekt informiert
1	2	3	4	5	6	7
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Haben Sie sonst noch Anmerkungen für uns? Hier können Sie uns Feedback geben.

Hinweis: Hauptziel unserer Studie ist es, das Potenzial von Medien und den Einfluss moralischer Urteile zur Destigmatisierung und damit zur Förderung von Inklusion und Partizipation von Menschen mit einer Behinderung auf dem Arbeitsmarkt zu untersuchen. Dafür testen wir insgesamt 24 verschiedene Bewerbervignetten, von denen Sie eine gelesen haben. Personen in diesen Vignetten sind frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit einem tatsächlichen Geschehen oder mit verstorbenen bzw. lebenden Personen ist unbeabsichtigt und rein zufällig.

Für Rückfragen stehen wir sehr gern zur Verfügung.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!